|  |  |
| --- | --- |
| Mandantenschreiben zur Information von Unternehmen, die auch zukünftig unter die CSRD-Berichtspflicht fallen (2. oder 3. Welle) | 03/2025 |

Mustermandant Musterhausen, den xx.xx.xxxx

XYZ-GmbH

01234 Musterhausen

**Betreff:  
CSRD-Berichtspflicht verschoben; Nachhaltigkeit bleibt strategisch entschei-dend**

„Sehr geehrte Frau Mustermann,  
sehr geehrter Herr Mustermann,

die Europäische Kommission hat mit dem **Omnibus-Vorschlag zur CSRD vom Februar 2025** eine umfassende Entschlackung der Nachhaltigkeitsbericht-erstattung angestoßen mit den folgenden Zielen:

* **weniger Bürokratie für die verpflichteten Unternehmen,**
* **stärkere Fokussierung auf wesentliche Aspekte**.

**1. Erleichterung bei der Berichtspflicht für große Unternehmen aufgeschoben, jedoch nicht aufgehoben**

**1.a Verschiebung Startdatum 01.01.2025 auf 01.01.2027**

Im März wurde die „Stop-the-Clock“-Richtlinie durch die EU verabschiedet, die den berichtspflichtigen Unternehmen einen **Aufschub um 2 Jahre gewähren**. Nach dem Vorschlag müssen Sie als großes Unternehmen erst ab **dem Geschäftsjahr 2027** nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) berichten.   
  
Sollte der Entwurf zur Änderung der CSRD entsprechend den Vorschlägen umgesetzt werden, wird Sie die Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung  
nur treffen, wenn Sie

* **mehr als 1.000 Mitarbeitende und**
* **entweder mehr als € 50 Mio. Umsatz oder**
* **mehr als € 25 Mio. Bilanzsumme**

haben.

Die Jahre 2025 und 2026 können für die **Implementierung** und den **Probelauf** Ihres ESG-Systems genutzt werden.

**1.b Limited Assurance ausreichend**

Die geplante Ausweitung auf „Reasonable Assurance“ wurde gestrichen – es bleibt bei einer **„Limited Assurance“-Prüfung** der Nachhaltigkeitsbericht-erstattung; d. h. ein reduzierter Verlässlichkeitsgrad bei der Prüfung durch den Nachhaltigkeitsprüfer.

**1.c Reduktion der Berichtsunfähigkeit**

Gleichzeitig soll die Zahl der zu berichtenden Datenpunkte um **25 % reduziert** werden.

**1.d „Aufgeschoben heißt nicht aufgehoben“**

Diese Erleichterungen sind bedeutend, dennoch gilt: **Die CSRD bleibt verbindlich und sie wird kommen.** Die EU verfolgt ihre Nachhaltigkeitsziele weiterhin mit Nachdruck (Green Deal, Net-Zero-Ziele). Der aktuelle Aufschub ist ein **strategisches Zeitfenster**, das Sie und ihr Unternehmen für eine fundierte Vorbereitung nutzen sollten.

**2. Unsere Empfehlung: Nutzen Sie die Zeit strategisch**

Nutzen Sie als weiterhin verpflichtetes Unternehmen die gewonnene Zeit nicht zum Stillstand, sondern zum Aufbau von **verlässlichen, integrierten ESG-Strukturen**:

**2.a Empfohlene Aktivitäten und Maßnahmen 2025:**

* **Wesentlichkeitsanalyse (doppelt):** systematisch durchführen oder aktualisieren (→ in den Entwürfen des Omnibus ist kein Wegfall der doppelten Wesentlichkeitsanalyse vorgesehen).
* **Datenstrukturen aufbauen:** ESG-KPIs identifizieren, Daten automatisiert erheben und analysieren, vor allem quantitative Daten, die umfangreiche Messungen erfordern.  
  In der Omnibus-Richtlinie ist vor allem die Streichung von qualitativen, unklaren Datenpunkten vorgesehen.
* **Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln:** Ziele, Maßnahmen und Governance fest verankern.

**2.b Empfohlene Aktivitäten und Maßnahmen 2026:**

* **„Probelauf“ starten:** Erstellung eines ESRS-konformen Berichts mit Simulation der Prüfer-Anforderungen.
* **Prozesse weiter harmonisieren:** ESG- und Finanzberichterstattung frühzeitig integrieren (auch im Hinblick auf die notwendigen IKS-Strukturen).

Denn: **ESG wird zum weiteren neuen Faktor auch bei der Unternehmensbewertung.**

Viele Akteure in der Wirtschaft, z. B.

* Investoren,
* Banken,
* Kunden und
* zukünftige Fachkräfte

beurteilen **zunehmend**

* Transparenz,
* Nachvollziehbarkeit und
* Wirkung

im Bereich der Nachhaltigkeit. Bloße Absichtserklärungen werden zukünftig nicht mehr ausreichend sein.

**3. Wir als Wirtschaftsprüfer und Prüfer für Nachhaltigkeit stehen an Ihrer Seite**

Als Ihr Wirtschaftsprüfer und strategischer ESG-Partner unterstützen wir Sie in allen relevanten Bereichen:

* Methodik zur doppelten Wesentlichkeit, d. h. „Reduktion auf das Maximale“
* Aufbau von ESG-KPI-Systemen und Prüfprozessen
* Begleitung Ihres ersten Nachhaltigkeitsberichts – mit oder ohne Prüfung

**Sichern Sie sich mit Weitblick und Struktur Ihren ESG-Vorsprung gegenüber Wettbewerbern.**

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Sprechen Sie uns hierzu bitte jederzeit an.

Mit freundlichen Grüßen“  
*[Wirtschaftsprüfer]*